



birdingtours GmbH
Kreuzmattenstr. 10a, 79423 Heitersheim
07634-5049845
www.birdingtours.de
info@birdingtours.de

30.09.2022

Reisebericht Vorpommern

Der Amazonas liegt im Osten

10.-17. 09. 2022

Teilnehmer: 14

Reiseleiter Rolf Schneider

Unterkunft bei Anklam



Sichler

Höhepunkte der Reise waren:

Drei Odinshühnchen und ein Sichler in Bugewitz

Kegelrobben und Trauerente auf der Greifswalder Oie

Sanderling und Knutt in Wampen

Raubseeschwalben und Weißbart-Seeschwalbe bei Anklam

Vierundzwanzig verschiedene Limikolen mit Säbelschnäblern und Stelzenläufern

Bartmeisen und Schwarzhalstaucher in Menzlin

Tag1:

Nach der Vorstellungsrunde starteten wir zu einem Besuch des Polders Bugewitz mit ersten Beobachtungen von Seeadlern und Kampfläufern. Am Turm bei Rosenhagen waren drei Odinshühnchen, trotz ihrer kleinen Größe, gut zu sehen. Zwischen Trauerseeschwalben flog eine Weißbart-Seeschwalbe im noch fast vollständigen Prachtkleid. Zu unserer Überraschung waren auf der Schlickfläche nebenan drei diesjährige Stelzenläufer und drei weitere Uferschnepfen. Beim Absuchen des Uferrandes zeigten sich zwei Wasserrallen und ein junges Blaukehlchen.



Odinshühnchen

Weitere Seeadler saßen in den abgestorbenen Bäumen auf den Baumspitzen, wie auch ein Wanderfalke, der später Blässrallen und Krickenten aufscheuchte.

Nach ausgiebigen Beobachtungen am ersten Nachmittag fahren wir zurück ins Hotel.

Tag2

Am zweiten Tag besuchten wir den Polder Anklam West. Hier begegneten uns erste Raubseeschwalben, die im Laufe des Vormittags auch immer näher beim Jagen an unsere Seite des Ufers kamen.



Raubseeschwalbe

Karin Ahlert

Die erste Nordische Gans, für die wieder ein „Schwedenbecher“ ausgelobt war konnte von Barbara entdeckt werden. Viele Entenarten, einige Großmöwen, Silberreiher, Zwergtaucher und viele Kormorane rundeten das Bild ab.

Nach einer schönen Mittagspause an der Peene besuchten wir den Polder Menzlin.

Mit einiger Ausdauer entdeckten wir die dort vermuteten Bartmeisen und Ute M. fand für uns den ersten und letzten Schwarzhalstaucher der Reise.

Später besuchten wir noch den Polder Kamp und fanden viele verschiedene Limikolen im seichten Wasser ganz ohne Wind. Besonders erwähnenswert waren hier Temminck- und Zwergstrandläufer, sowie Knutt und Kiebitzregenpfeifer. Seeadler und diesjährige Rohrweihen flogen über uns.



Bartmeise in Menzlin (Ute Becker)

Tag3:

Nach einem Morgenausflug im Nebel mit sehr grauen Kranichen und eben solchen Nebelkrähen hörten wir aus dem Wald das Röhren der Rothirsche und sahen einem Steinschmätzer zu, der direkt vor uns auf der Fahrradstraße hüpfte.

Nach dem Frühstück war unser erster Stopp beim Polder Immenstädt. Gleich beim Ankommen sahen wir Schwarzkehlchen und Steinschmätzer. Auf dem Rückweg fanden wir an gleicher Stelle Gartenrotschwanz und Grauschnäpper. Nach einem Kilometer auf dem Deichweg lichtete sich das Schilf und neben leuchtenden Pfeifenten sahen wir erste Brandgänse und auch hier flogen wieder Raubseeschwalben. Eine Wasserralle und ein

Knutt liefen im Schlick. Kampfläufer und Dunkle Wasserläufer liefen neben Alpenstrandläufern und Sandregenpfeifern.

Nach einer Mittagspause neben der Zecheriner Klappbrücke besuchten wir den Polder Klotzow, der leider in diesem Jahr sehr zugewachsen war aber schöne Fotos von Faltern wie z. B. das Taubenschwänzchen möglich machten.



Wasserralle (Ute Becker)



Taubenschwänzchen (Karin Ahlert)



Unsere vielen Spektive in Menzlin



Drei junge Stelzenläufer unter Dunkelwasserläufern (Ute Becker)



Steinhummel

Tag4:

Bei ruhiger See ging es am vierten Tag mit der Fähre auf die Beringungsstation Oie.

Gleich nach der Ankunft konnten wir eine große Zahl an Flusseeeschwalben mit einigen Brandseeeschwalben am Sandhaken beobachten. Eiderenten saßen mit Mantel- und Lachmöwen am Wasser, später konnten wir sowohl Gänse- als auch Mittelsäger studieren.

Nahe dem Leuchtturm lagen mehrere Kegelrobben auf Felsen und sonnten sich. Ein Fischadler flog auf die Insel zu und drehte ein paar Runden vor uns.

Sehr überzeugend setzte sich Reinhold für ein Schaf auf der Koppel ein, das sich hoffnungslos in einem Brombeergestrüpp verfangen hatte und ohne Jagdmesser und entschlossenem Eingreifen vermutlich verdurstet wäre.



Reinholds Tat



Trauerente (Ute Becker)



Über 200 Säbelschnäbler bei der Überfahrt (Ute Becker)



Kegelrobbe



Bekassine

Tag 5

Heute starteten wir unsere Fahrradtour von unserem Hotel aus.

Gleich zu Beginn entdeckten wir Steinschmätzer auf den Äckern. Eine große Lachmöwengruppe flog hinter einem Trecker her. Auf einem kleinen Teich schwammen viele verschiedene Entenarten, sogar einzelne noch nicht ins Winterquartier abgeflogene Knäkenten. In der Nähe des alten Bahndamms betrachteten wir gerade einen frischen Biberbiss, als Barbara plötzlich einen Baumfalken über uns entdeckte.

An einer großen Schlickfläche rasteten Kiebitzregenpfeifer und Zwergstrandläufer unter vielen Alpenstrandläufern.

Nach einer Kaffee- und Kuchenpause in Bugewitz entdeckte Klaus am Polder Bugewitz plötzlich einen „dunklen Klumpen“ am anderen Ufer, 300m entfernt.

Bei der Nachsuche im Spektiv stellte es sich heraus, dass es sich um einen diesjährigen Sichler handelte, der, wie sich herausstellen sollte auch noch die nächsten Tage viele Ornis erfreuen konnte.



Biberbiss



Baumfalke (Karin Ahlert)



Sichler



Sichler (Ute Becker)

Zu dieser Beobachtung hielten wir uns gerne länger auf und ließen uns Zeit um alle Merkmale genauer bestimmen zu können. Da der Vogel ziemlich einfarbig erschien, sowohl an den Schirmfedern als auch am Schnabel, schlossen wir auf einen Jungvogel, was später auch so bestätigt wurde.



Drei Pfuhschnepfen

Am Turm Bugewitz fanden wir drei Pfuhschnepfen vor, die mit Dunklen Wasserläufern um die Wette stocherten. Odinshühnchen waren dieses Mal keine zu sehen. Auf dem ruhigen Heimweg ins Quartier flogen noch Bluthänflinge und Feldlerchen.

Tag6

Am sechsten Tag fahren wir über Leopoldshagen und Mönkebude nach Ueckermünde.

In Leopoldshagen sahen wir einige Feldvögel bei kräftigem Wind mit Seeadlern am Horizont.

In Mönkebude flogen zwei adulte Flusseeeschwalben mit einem bettelnden Jungvogel. Nah am Ufer schwammen Sturmmöwen.

Im Haffbad schließlich die erhofften Großmöwen aus bester Nähe. Allerdings keine ungewöhnliche Beobachtungen außer einer in Polen beringten Steppenmöwe.



Steppenmöwe P: AN2



Silbermöwe

Karin Ahlert

Nach einer Mittagspause fahren wir an den Galenbecker See.

Hier ließen sich über vierzig Raubseeschwalben beobachten. Kiebitzregenpfeifer und Sandregenpfeifer ganz in der Nähe. In Fleethof waren wir begeistert von dem Anblick mehrerer Hundert Löffelenten. Eine mittags gemeldete Kornweihe konnten wir nicht wiederfinden, aber dafür über fünfzig Silberreiher auf einer Wiese in den Friedländer Wiesen.



Viele Raubseeschwalben (Ute Becker)



Weißrandriger Grashüpfer

Tag 7

Am siebten Tag ging es Richtung Greifswald. Kurz vor Karrendorf saß ein Trupp von gut 170 Goldregenpfeifern auf einem Acker, die wir uns gut von der Straße aus anschauen konnten.

In den Karrendorfer Wiesen selbst waren die Bedingungen ungünstig, da zum Teil zu viel Wasser und rechts des Weges zu wenig Wasser zur Verfügung stand. Trotzdem fanden wir noch einen Zwergstrandläufer, einige Brandgänse und einzelne Schwarzkehlchen. Nach einem Besuch der Altstadt Greifswalds mit kurzer Sicht auf den Wanderfalken im Marienkirchenturm machten wir uns auf den Weg zum Wampener Riff.

Hier waren anstatt zweier Sandbänke, die sonst das Vogelgeschehen fokussieren, große Wattflächen, die erst mal abgesucht werden wollten. Endlich konnten von allen die ersten Steinwälzer und Sanderlinge beobachtet werden. Die Sonne schien und erste Austernfischer mit Zwergstrandläufern ließ unsere Limikolenliste auf vierundzwanzig ansteigen. Auf dem Strandweg ließen sich die ersten Kanadagänse auf unserer Tour beobachten.



Vier Sanderlinge (Karin Ahlert)



Steinwalzer mit Alpenstrandlauer (Ute Becker)



Hufeisen-Gelbling (Ute Becker)



Tag8

Am letzten Tag besuchten wir noch einmal den Turm bei Bugewitz. Erste Berliner Ornis waren gekommen um den von uns gemeldeten seltenen Sichler zu bestaunen, der tatsächlich immer noch da war.

Auch das Odinshühnchen zeigte sich wieder, wenn auch nur einzeln. Eine adulte Weißbart-Seeschwalbe flog und dreißig Spiessenten schwammen auf dem großen Teich.

Zufrieden mit unseren Beobachtungen verabschiedeten wir uns am Hotel und fuhren in alle Himmelsrichtungen davon.

Rolf Schneider

Artenliste

Höckerschwan
Graugans
Blässgans
Kanadagans
Brandgans
Stockente
Schnatterente
Spiessente
Löffelente
Pfeifente
Krickente
Knäkenente
Tafelente
Bergente
Reiherente
Trauerente
Schellente
Gänsesäger
Mittelsäger
Jagdfasan
Schwarzhalstaucher



Zwergtaucher
Haubentaucher
Kormoran
Silberreiher
Graureiher
Sichler
Seeadler
Fischadler
Rotmilan
Rohrweihe
Mäusebussard
Sperber
Turmfalke
Baumfalke
Wanderfalke
Wasserralle
Teichralle
Bläsralle
Kranich
Austernfischer
Säbelschnäbler
Stelzenläufer
Flussregenpfeifer
Sandregenpfeifer
Kiebitzregenpfeifer
Goldregenpfeifer
Kiebitz
Knutt
Sanderling
Steinwälzer
Alpenstrandläufer
Temminckstrandläufer
Zwergstrandläufer
Bruchwasserläufer
Rotschenkel
Dunkler Wasserläufer
Grünschenkel
Uferschnepfe
Pfuhschnepfe
Großer Brachvogel
Bekassine



Odinshühnchen
Kampfläufer
Schmarotzerraubmöwe
Lachmöwe
Sturmmöwe
Silbermöwe
Steppenmöwe
Mantelmöwe
Brandseeschwalbe
Flusseeschwalbe
Raubseeschwalbe
Trauerseeschwalbe
Weißbart-Seeschwalbe
Straßentaube
Ringeltaube
Türkentaube
Eisvogel
Grünspecht
Buntspecht
Feldlerche
Uferschwalbe
Rauchschwalbe
Wiesenpieper
Wiesenschafstelze
Bachstelze
Rotkehlchen
Blaukehlchen
Hausrotschwanz
Gartenrotschwanz
Steinschmätzer
Schwarzkehlchen
Amsel
Zilpzalp
Sommergoldhähnchen
Zaunkönig
Grauschnäpper
Kohlmeise
Blaumeise
Sumpfmeise
Bartmeise
Kleiber



Neuntöter
Elster
Dohle
Nebelkrähe
NebelRabenkrähenhybrid
Kolkrabe
Star
Hausperling
Feldsperling
Bluthänfling
Stieglitz
Grünfink
Rohrammer
Goldammer
Tagessumme
Sonstige Beobachtungen
Kegelrobbe
Seehund
Rehwild
Rotfuchs
Feldhase
Wildschwein
Biberspuren
Rothirsch gehört
Wasserfrosch
Weinbergschnecke
Teichmuschel
Blaupfeil
Mosaikjungfer
Tagpfauenauge
Admiral
Gelbling
Hauhechelbläuling
Heupferd
Weißrandriger Grashüpfer
Steinhummel
Strohblume
Karthäusernelke